



**HIER
BRUMMT'S**
NATURGARTENWETTBEWERB

Ausgezeichnet!

Schmetterlinge tanzen über die Blumenwiese, Rotkehlchen singen im Gebüsch, Hummeln brummen von Blüte zu Blüte – Gärten können für unsere Natur wahre Schatzkammern sein. Je vielfältiger und naturnäher sie angelegt sind, desto mehr Tiere und Wildpflanzen finden darin einen Lebensraum.

Mit dem Wettbewerb »Hier brummt's« wollen wir diejenigen auszeichnen, die mit ihrem Garten der Natur etwas Gutes tun – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

Das gibt's zu gewinnen

1. Preis: Stadtgutschein im Wert von 300 Euro
2. Preis: Stadtgutschein im Wert von 200 Euro
3. Preis: Stadtgutschein im Wert von 100 Euro

Unter allen Teilnehmern werden verschiedene Sachpreise verlost.

Herausgeber: Stadt Herrenberg, Stabsstelle Klimaschutz, Seeländerplatz 3, 71083 Herrenberg, Tel.: 07032-924-4823, s.ehinger@herrenberg.de
Text und Layout: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau.
Fotos: G. Bronner (Titel), Naturgarten e.V./S. Biel (oben und innen Mitte unten), Makrowilli (innen links und innen oben), NABU/Roger Cornitzius (innen rechts).

Über uns

Der Naturgartenwettbewerb in Herrenberg wird veranstaltet von:

Stadt Herrenberg, Stabsstelle Klimaschutz

Kontakt

Simone Ehinger (Landschaftsplanerin)
Seeländerplatz 3
71083 Herrenberg
Tel.: 07032-924-4823
s.ehinger@herrenberg.de

Infos und Bewerbungsformular

www.hier-brummts.de/herrenberg

JETZT BEWERBEN!

Der große NATURGARTEN WETTBEWERB

in Herrenberg
und allen Stadtteilen

HIER BRUMMT'S ist eine landesweite Initiative des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg für mehr Natur in Gärten in Zusammenarbeit mit dem NABU. www.lnv-bw.de | www.NABU-BW.de



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch



Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Mitmachen!

Teilnehmen können alle, die einen Naturgarten in der Wettbewerbsregion bewirtschaften oder erst damit begonnen haben. Naturgärten kommen ohne den Einsatz von Torf, synthetischem Mineraldünger und chemischem Pflanzenschutz aus.

Balkongärten im Miniformat sind für die Natur zwar ebenfalls wertvoll, werden im Wettbewerb jedoch nicht berücksichtigt.

Wettbewerbsregion

Alle privaten Hausgärten im Stadtgebiet Herrenberg und in allen Stadtteilen.

So bewerben Sie sich – ganz einfach!

Auf unserer Internetseite finden Sie ein Bewerbungsformular, in das Sie einige Informationen zu Ihrem Garten sowie Ihre Daten eintragen können.


Das war schon alles. Mehr brauchen Sie nicht zu tun!


Bewerben Sie sich bis zum 19. Juli unter
www.hier-brummts.de/herrenberg


Das zählt!


Entscheidend für die Bewertung Ihres Gartens sind der Gesamteindruck und die Naturnähe.


Darauf achtet unsere Jury besonders:

 **Vielfalt heimischer (Wild-)Pflanzenarten**
Unsere Tierwelt hat sich an heimische Wildpflanzen angepasst. Sie bieten Nahrung und Unterschlupf. Daher sind sie viel naturfreundlicher als Exoten wie Rhododendron, Thuja und Bambus. Auch eine bunte Wildblumenwiese ist ungleich lebendiger als ein monotoner Rasen.


 **Heimische Gehölze**
Schlehe und Holunder, Hasel und andere heimische Sträucher bieten Vögeln Verstecke, Nistplätze und Nahrung.


 **Nistplätze und Quartiere**
Ob Baumhöhle oder Starenkasten, Insektenhotel oder Fledermauskasten – Tiere brauchen Rückzugsorte für sich und ihren Nachwuchs.


 **Struktureichtum**
Holz- und Laubhaufen, Trockenmauern und Steinriegel bieten Unterschlupf für Igel, Kröten und Eidechsen. Vielfältige natürliche Strukturen sollten in keinem Garten fehlen.


 **Wasser**
Auch im kleinsten Teich tummelt sich das Leben. Selbst ein kleines Vogelbad dient als Trinkquelle und bietet Gelegenheit für Gefiederpflege und Abkühlung.




 **Komposthaufen**
Im Komposthaufen schließt sich der Kreislauf des Lebens. Abgestorbene Pflanzenteile werden zu Humus, der auf den Beeten neues Leben ermöglicht. Zudem finden hier Würmer, Spinnen und andere Kerbtiere wertvollen Lebensraum.

 **Durchlässig statt versiegelt**
Wer Wege und Plätze nicht asphaltiert oder mit Platten belegt, sorgt für intakte Böden und stellt sicher, dass Regenwasser langsam versickert statt schnell abzufließen.

 **Sicherheit für Gartenbewohner**
Im Naturgarten werden Tierfallen entschärft – damit Vögel nicht an Glasscheiben verunglücken, Kröten nicht in Kellerschächte stürzen und ungeeignete Lampen nicht zur Insektenfalle werden.

 **Grün am Haus**
Begrünte Fassaden und Dächer bietet Lebensraum für zahlreiche Tiere und verbessert das Mikroklima – vor allem in heißen Sommern.

 **Licht aus!**
Fledermäuse, Insekten und andere nachtaktive Tiere brauchen die Dunkelheit. Verzicht auf unnötige Beleuchtung!

Bewertung

Um die Gewinner des Wettbewerbs festzustellen, wird eine Jury max. 15 Gärten, die in die engere Auswahl kommen, bei einem Vor-Ort-Termin am Sonntag, den 24.07.2022, begutachten und nach einheitlichen Kriterien bewerten.

